

Faszienbedingte Haltungsabweichung – Osteopathie

Geschrieben von [medinout Redaktion - REALFALL](#) am 30.01.2016

URL: <https://medinout.com/faszienbedingte-haltungsabweichung-osteopathie/>

Patient: Männlich, 11 Jahre alt. Anmerkung zu diesem Realfall:

Eine Haltungsabweichung bei Kindern im Alter zwischen 7 und 14 Jahren, zum Beispiel infolge eines Wachstumsschubs, eines Traumas (zum Beispiel durch Trampolin) oder einer Fehlbelastung (Schulranzen, Kinder-Roller fahren), ist meiner Erfahrung nach recht häufig. Erfreulicherweise lässt sich diese Abweichung jedoch meist mit osteopatischen Techniken nachweislich deutlich verbessern. Eine Haltungsabweichung ist nicht zwingend mit einer gesicherten Skoliose gleichzusetzen.

Tätigkeit

Schüler

Konsultationsgrund

Nackenschmerzen, beidseitig, links stärker

Zeitraum

Schleichend, seit dem letzten Wachstumsschub vor circa 6 Monaten

Symptome

- Schmerzen im Nacken, tagsüber aber auch im Liegen
- Kopfweg, vor allem nach der Schule

- Schmerzen, auch nachts

Überweisender Arzt *Orthopäde*

Ausschlussdiagnostische Tests

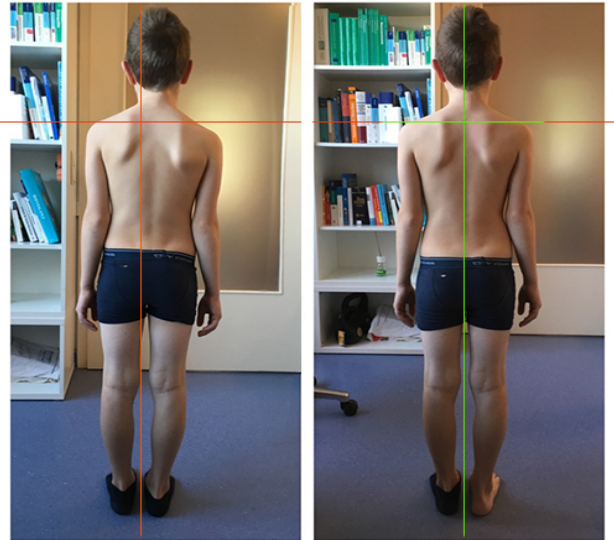
- Untersuchung der Schulter, ohne Befund!

Krankenvorgeschichte

- Bis vor einem Jahr zuvor Haltungsschwäche im Rumpf
- Flügelschultern beidseitig
- schwache, abgesenkte Füße

Osteopathische Untersuchung

Sichtbefund



Vorher und nach der 1. osteopathischen Behandlung der Faszienkette und Organe

- Deutliche Haltungsabweichung im Schultergürtel
- ISG-Blockade rechts
- Beckenschiefstand links circa 1 cm

Symptome

- Nacken links war schmerzhaft in Bewegung, akut

Ergebnisse der Untersuchung

(Eingehende Untersuchung Wirbelsäule und Becken, der Organe, kraniosakral, Kiefergelenk (CMD))

- **Primäre Dysfunktion** in der Faszienkette der Halswirbelsäule und Brustwirbelsäule

Weitere Untersuchungen

- *Kinesiologische Muskeltests*

- *Sotohol-Test*
- *Global Listenig*

Osteopathische Behandlung

Strategie aufgrund der Untersuchung

- Behandlung der primären Dysfunktion in der Hals- und Brustwirbelsäule
- Behandlung der Rückenfaszien, Schulterfaszien
- Behandlung der Organe, mit dem Ziel der Reizdämpfung des N. Phrenicus und Mobilisierung der Faszien des Abdomens, des Thorax und der Schulter
- Normalisierung ISG-Beckengürtel, um den Einfluss auf das Becken und die Wirbelsäule zu beheben

Behandlungen

- erste Behandlung
 - > Kraniosakrale Behandlung an Kopf (Sphenoid und Stillpoint), Kiefer, Kreuzbein, ISG-Gelenk
 - > Wirbelsäule, Dickdarmmobilisierung, Korrektur des blockierten ISGs
 - > faszielle Behandlung der Schulter, Thorax, Abdomen
 - > Triggerpunktbehandlung > Übungsempfehlungen
 - a) Schüttelübung
 - b) Kniestand mit erhobenen Armen und rotiertem Oberkörper in Gegenrichtung

- > Empfehlungen: Hilfsmittel und Einweisung in Blackroll, Triggerball, Kinesiotaping

Empfehlungen Pharmazie:

Lavendelblüten-Tee 1 Tasse am Abend, zwei Wochen lang

Ergebnis nach den ersten Behandlungen

unmittelbare, deutliche Verbesserung der Haltungsabweichung und der Nackenschmerzen

Weitere Empfehlungen für den Patienten

- > regelmäßig Übungen aus dem Med. Qi Gong, Stretching, leichtes Gerätetraining
- > Empfehlung weitere Abklärung im Fachbereich Homöopathie
- > regelmäßiges Blackroll- und Triggerball-Faszientraining

Abschließende Anmerkung zu diesem Fall

Während die meisten ärztlichen und therapeutischen Fachrichtungen, wie hier zum Beispiel im Falle des zuvor aufgesuchten Orthopäden, sich auf die Nackenschmerzen konzentrieren, bringen Osteopathen in unserer Analyse die Vorbeschwerden, Lebensumstände, Befunde von Kollegen, Bewegungseinschränkungen und die Symptomatik des Patienten in Verbindung zueinander, um die eigentlichen Zusammenhänge für die Beschwerden zu erkennen und zu behandeln. Oft sind auch mehrere Auslöser für die Beschwerden des Patienten verantwortlich; hier sind die Rangfolge und das Zusammenspiel der Dysfunktionen zu beachten.

Es ist sinnvoll und notwendig, dass zukünftig behandelnde Ärzte und Therapeuten auf Augenhöhe miteinander zusammenarbeiten, sich austauschen und voneinander lernen.

medinout möchte genau dies realisieren.

Mach mit und erweitere diesen Realfall durch deine Erfahrungen, dein Fachwissen oder wertvolle Hinweise in Form eines Kommentars.

Lobe den Artikel, wenn er hilfreiche Informationen für dich enthält.

§ Dieser Artikel behandelt ein Gesundheitsthema. Er dient *nicht* der Selbstdiagnose und ersetzt *keine* Arzt diagnose.